schwägebiete dahin brachte, heute gleichfalls gelegt; den telegraphischen Mittheilungen zufolge haben dort ebenfalls Deckungs-, wie Meinungskäufe stattgefunden, welche eine Coursreprise zur Folge hatten. Unsere Börse war nicht matt, wenngleich die sonnabendlichen Coursnotirungen nicht durchweg aufrecht erhalten werden konnten. Wir haben auch heute ein drängendes Angebot nicht wahrnehmen können, ein Beweis, daß das Privatpublicum als Verkäufer noch nicht auftritt und aller Voraussicht nach auch ferner seinen Besitz conserviren wird. Es muß constatirt werden, daß schließlich zu den herabgesetzten Preisen sich Kauflust bemerkbar machte und das Geschäft jedenfalls größere Dimensionen angenommen haben würde, wenn der Nachfrage das entsprechende Angebot gegenübergestanden hätte. Es muß aus dieser Thatsache geschlossen werden, daß man in den Kreisen des Börsenpublicums sowohl als auch in den der Privatcapitalisten zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß die Baisse über ihr berechtigtes Ziel hinausgegangen ist, daß eine Reihe von Effecten, welche ihrem inneren Werthe und ihrer Securität zufolge als zu dauernder Capitalsanlage berechtigt sind, heute ein Coursniveau erreicht haben, welches zu Engagements einladet.

In den deutschen Staatspapieren war das Geschäft klein; es wurden Reichsanleihe und Consols vorwiegend gehandelt, Sächs. Rente bei beschränktem Verkehr niedriger.

Auf dem Gebiete der Eisenbahnactien fanden abermals erhebliche Coursabschläge statt, indeß zeigte sich doch zu den gewichenen Preisen ziemliche Frage; insbesondere lenkte sich solche auf Buschtiehrader A und B (— 1.60), Gößnitz-Meuselwitz (— 4); letzteres Papier gedrückt infolge angeblich nicht höherer Dividende als im Vorjahre; in Börsenkreisen hält man indeß daran fest, daß sich die Dividende doch auf 4 Proc. stellen werde; Dividendenscheine waren mit 3½ Proc. gesucht; gefragt waren ferner Galizier (— 1.60), Franz Josef (— 1), Mainzer (— 0.40) und Oberschlesische (— 4); großes Geschäft fand in Franzosen zu 578 statt.

In den Stammprioritäten war das Geschäft gleich Null; Gößnitz und Kohlfurt fest.

Für Bankactien zeigte sich wenig Begehr, ebenso geringfügig war das Angebot. Leipziger Credit leidlich fest. Darmstädter wurden 2 Proc. niedriger abgegeben. Cassenverein haben sich um 0.40, Deutsche Bank lagen matt fest.

Das Geschäft in den Industrieactien war ohne Belang. Altenburger Bieractien anziehend, Glauzig und Zuckerraffinerie Halle gaben dagegen etwas nach. Gohliser wurden 5 Proc. niedriger mehrfach gehandelt.

Auf dem Gebiete der Prioritätsobligationen wurde das zu ermäßigten Coursen offerirte Material schlank weggenommen und blieb nach ferner fragend vorherrschend.

Von den ausländischen Staatsfonds wurde ungarische Papierrente in einigen Beträgen aus dem Markte genommen.

Wechsel in mäßigem Verkehr; Wien in beiden Sichten belebt, langes höher schließend; kurzes London und Paris in schwachem Umsatz; langes London fehlte zu letzter Notiz.

Sorten geschäftslos. Rubel weichend.

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 16. December, Abends 6 Uhr 30 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 236⅞, Franzosen 288, Lombarden 115⅛, Galizier 248, Egypter 70⅞, 4proc. ungar. Goldrente 71⅜, Gotthardbahn 112⅞. Weichend.

Frankfurt a. M., 17. December, Nachm. Effecten-Societät. Matt. Creditactien 235, Darmstädter Bank 150, Oesterr.-Ungar. Bank 704, Disconto-Commandit 188⅞, österr. Papierrente 64⅜, österr. Goldrente 80⅞, 4proc. ungar. Goldrente 71⅛, 1860er Loose 118⅞, Nordwestbahn 164⅛, Galizier 247, Franzosen 287⅛, Lombarden 115¼, 1880er Russen 67⅜, Gotthardbahn 112⅞, Egypter 70⅞. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 235, Franzosen 287⅞, Lombarden 115⅛, Galizier 247⅞.

Hamburg, 16. December. Abendbörse. Oesterr. Creditactien 236⅞, Franzosen 720⅞, Lombarden 289, Marienburg-Mlawka 125⅞, ostpreußische Südbahn 84⅛, Laurahütte 124, 1880er Russen 66⅞, Br. Berlin-Hamburger 382⅞. Sehr matt.

Wien, 17. December, Nachm. 12 Uhr 10 Min. Privatverkehr. Ungar. Creditactien 270.50, österr. Creditactien 278.50, Franzosen 338.—, Lombarden 135.—, Galizier 292.00, Nordwestbahn 197.—, Elbthal 213.—, österr. Papierrente 75.72½, 5proc. österr. Papierrente 93.75, do. 4proc. Goldrente 84.55, Marknoten 58.60, Napoleons 9.48, Bankverein 102.—. Fest.

Paris, 16. December, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 78.35, Anleihe von 1872 114.87½, Italiener 89.40, Türken 11.55, Türkenloose 54.—, neue Spanier 63⅞, Egypter 355.—, Banque ottomane 725.—. Schwach.

New-York, 16. December, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4.80½, Cable Transfers 4.85½, Wechsel auf Paris 5.21¼, 3½ proc. fundirte Anleihe 103⅞, 4proc. fund. Anleihe von 1877 120⅞, Erie-Bahn-Actien 38⅞, Central-Pacific-Bonds 116⅞, New-York Centralbahn-Actien 130⅞, Chicago und North-Western-Eisenbahn 156⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten 5 Procent.

Bankausweis. Berlin, 18. December. Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. December. Activa.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfd. fein zu 1392 ℳ berechnet	ℳ 555,582,000	Zun.	5,187,000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	23,517,000	Zun.	849,000
3) do. an Noten anderer Banken	16,038,000	Zun.	308,000
4) do. an Wechseln	389,698,000	Zun.	201,000
5) do. an Lombardforderungen	51,110,000	Zun.	678,000
6) do. an Effecten	14,107,000	Abn.	1,392,000
7) do. an sonstigen Activen	27,386,000	Zun.	1,459,000
Passiva.			
8) das Grundcapital	ℳ 120,000,000	unverändert	
9) der Reservefonds	17,734,000	unverändert	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	730,946,000	Abn.	8,830,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	194,558,000	Zun.	11,158,000
12) die sonstigen Passiven	2,124,000	Zun.	1,046,000

Aus Oberitalien, 14. December. Seide. Die Lage unseres Artikels hat sich im Verlaufe dieser Berichtsperiode etwas gebessert. Der Begehr war reger und auch umfangreicher, die Transactionen zahlreicher, und wenn auch die Preise sich nicht höher stellen, so ist doch wenigstens in deren Rückwärtsbewegung ein Stillstand eingetreten. Die Speculation scheint an den vermehrten Ankäufen der letzten Tage nicht betheiligt zu sein, und es war wohl fast ausschließlich dringender Bedarf der Fabrik, der die Einkäufe veranlaßte. Nach den auf Anordnung des königl. Handels- und Ackerbauministeriums gemachten Zusammenstellungen der Ergebnisse der diesjährigen Seidenernte in den verschiedenen Provinzen Italiens ist die letzte Production um ein Viertel geringer als im Vorjahre, welcher Umstand gleichfalls dazu beiträgt, das gesunkene Vertrauen der Eigner in die nächste Zukunft wieder etwas zu heben. In Gregen blieb das classische Genre vernachlässigt, und auch sublime Qualitäten fanden wenig Zuspruch, während schöne gangbare 9/10, 9/11 zu 52—53 L., gut gangbare 10/12, 11/13 zu 50—51 L. und gut gangbare 12/14 zu 49—50 L. nicht unschwer Absatz fanden. Ein Posten classischer Organsinen 18/20 erzielte 68 L., schöne 18/22 64 L., schöne gangbare im gleichen Titel 62—63 L. und gut gangbare 20/22, 22/24 59—61 L. Tramen, die in den Vorwochen gänzlich vergessen blieben, wurden während der letzten Tage gleichfalls wieder besser begehrt und fanden schöne gangbare 22/26 und 24/28 zu 58—59 L. Nehmer, sowie auch currente 26/30 von heller Farbe zu ca. 53 L. Im Allgemeinen war jedoch die Nachfrage für Ouvrées nicht so gut als wie für Gregen. Auch asiatische Seiden und Abfälle weisen eine leichte Besserung auf.

Lyon, 15. December. (Frkf. Ztg.) Seidenwaaren. Satins noir trame coton fanden in 43 wie 54/56 Ctm. Breite nur schwachen Abgang, indeß Satins tout soie pour robes in schweren Qualitäten sich besserer Nachfrage erfreuten. In façonnirten Satins für Cravatten-Zwecke ist theils die Ablieferung im Gange, theils ist die Fabrik mit kleinen Nachorders beschäftigt, doch machte sich auch diese Saison die Crefelder Concurrenz sehr fühlbar. Satins merveilleux noir waren in besseren Qualitäten gesucht, auch gaufrirte Satins theils in Damas-Dessins, theils in solchen auf gaufrirtem Ottoman sind wurden für Confection und Schirmzwecke verlangt und einige Fabrikanten sind für diesen Artikel mit Orders bis Februar versehen. Schwarze Grosgrains und Failles haben noch unter den schlechten englischen und französischen Marktverhältnissen zu leiden, ebenso Failles und Cachemires noir. Für schwarze Marcellines und Florentines wie Chinas zeigte sich etwas Bedarf und Lustrines verließen in kleinen Posten den Platz, zum Theil für amerikanische Rechnung. Schwarze Grosgrains pour Cols wurden in einigen Stapelqualitäten aus dem Markte genommen, meist für englischen Consum. Farbige Artikel waren im Allgemeinen etwas beachtet, doch ist der Bedarf bei Weitem nicht so groß, um darin die Fabrik befriedigend beschäftigen zu können. Für Satins tritt es jetzt begrünt erst nach den Feiertagen wieder das amerikanische Consignations-Geschäft. Satins tout soie und merveilleux waren in kleineren Quantitäten verlangt und in Satins trame coton pour doublures kommt es nur zu unbedeutenden Transactionen. Farbige Failles wurden für Frühjahr weiter beordert, in farbigen Artikeln für Schirmzwecke, wie Chinas ꝛc. herrscht wenig Lebhaftigkeit, etwas bessere Nachfrage hält sich für Surahs uni und quadrillé. Damas noir abermals sehr gesucht und in Qualitäten bis 7 Frcs. sind die Lager stark zusammengeschmolzen. Auch für schwarze Ottomans façonné ist sehr günstige Stimmung, doch sind farbige Genres dieses Artikels weniger beliebt. Damas couleur haben schlanken Abgang vom Lager und für Lieferung werden der Fabrik fortwährend neue Orders überschrieben. Diese Woche verlief etwas lebhafter als letzte und im Uebrigen kann es als gewiß angesehen werden, daß mit Neujahr das Geschäft sich merkbar heben wird.

Berlin, 15. December. (B.- u. H.-Z.) Wolle. Es ist unzweifelhaft, daß das Entgegenkommen der Eigner in hohem Grade auf die Kauflust unserer inländischen Wollconsumenten gewirkt und ansehnliche Abschlüsse zu Stande gebracht hat. Der Abzug vom hiesigen Lager dürfte in der ersten Hälfte dieses Monats an 5000 Centner betragen, von denen ca. 3500 Ctr. auf Kammgarnspinner, der Rest auf Fabrikanten entfallen. Von den aus dem Markte genommenen Kammwollen gingen ca. 1000 Ctr. Hinterpommern und ca. 500 Ctr. Mecklenburger nach Süddeutschland, ca. 1000 Ctr. Hinterpommern und ein gleiches Quantum Vorpommern nach Sachsen und Thüringen zu Preisen, die je nach Qualität und Wäsche sich zwischen 55 und 58 Thlr. bewegen. An Fabrikanten der Lausitz, Luckenwalde ꝛc. wurden namhafte Posten, zusammen an 2000 Ctr. abgesetzt. In Loden ist Mehreres zu bisherigen Preisen umgegangen. Das hiesige Lager ist durch die großen Verkäufe der letzten Zeit stark reducirt worden, so daß wir mit wesentlich geringeren Beständen als sonst in das neue Jahr hinübertreten dürften.

Antwerpen, 16. December. Kaffee fester, Verkäufe 2710 Ballen Santos alter fair to good zu 28½, neuer good average zu 29⅛, fully good zu 29⅞ c. — Umsatz von Häuten 1984 Stück, von Wolle 56 Ballen. — Terpentinöl fester, amerikanisches 23⅞, bis ¼ auf Lieferung 24⅞—⅛ fl.

Havre, 16. December. Baumwolle flau; Umsätze 1000 Ballen, sehr ordin. Louisiana per Januar 68.50 Frcs. — Kaffee fest; Verkäufe 6130 Ballen, wovon 1100 Ballen Jacmel alter 48.50 Frcs., 600 Ballen auf Lieferung 46.47 Frcs., 100 Ballen Port-au-Prince 44.50 Frcs., 300 Ballen Capitanie 36.50 Frcs., 200 Ballen Jeremie 38.44 Frcs., 2440 Ballen Santos ungewaschen alter 43 Frcs., 1500 Ballen per Mai 44 Frcs. und per Mai-Juni 44 Frcs.

London, 16. December. Plantage-Ceylon-Kaffee anziehend, gefragt. — Kupfer, Chili 66 Lstrl. — Zinn, australisches 93 Lstrl. 5s. — Blei, englisches 14 Lstrl. bis 14 Lstrl. 5s, span. 13 Lstrl. 10s. — Zink, specielle Marken 17 Lstrl., gewöhnliche 16 Lstrl. 12s 6d. — Leinöl, disp. 21.

* **Leipzig**, 18. December. Für Rothklee hält die außerordentlich feste Stimmung, verbunden mit steigender Tendenz des Marktes in Hamburg an und erwartet man zum Frühjahr noch eine weitere Preissteigerung. Auch Weißklee blieb gut behauptet, wogegen sich für Schwedisch eine Abschwächung vollzog. Zu notiren ist: Rothklee 56—62 ℳ, Weiß 50—60 ℳ, Schwedisch 48 bis 90 ℳ.

* **Hamburg**, 16. December. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) In der vergangenen Woche zeigte sich am Waarenmarkte eine feste Tendenz. Geldstand unverändert; Discont 5 Procent. — Baumwolle. Die Stimmung war schwankend, neigte sich aber im Allgemeinen mehr zu Gunsten der Käufer. Begeben wurden ca. 380 Ballen verschiedene Westindische, theils loco, theils schwimmend. — Cacao ruhig und ohne Umsätze. — Kaffee. In den verflossenen acht Tagen entwickelte sich für diesen Artikel eine günstige Stimmung, welche durch bessere Berichte von den übrigen Märkten unterstützt wurde, und kam es zu recht erheblichen Umsätzen bei anziehenden Preisen; besonders beachtet waren die mittleren und geringeren Rio und Santos. Gestern schloß der Markt fest. Verkauft sind seit letztem Bericht: in loco 17,000 Säcke Rio und Santos von 28—52 ₰, 800 Säcke Laguayra von 36—70 ₰, 800 Säcke Domingo von 30—34 ₰, 2500 Säcke Diverse, schwimmend 1700 Säcke Rio und 1500 Säcke Santos im Hafen. — In Drogen sind größere Umsätze nicht bekannt geworden. — Farbehölzer und Farbewaaren. Farbehölzer fest behauptet im Werth, jedoch ohne Verkäufe, da das Angebot schwimmender Ladungen höchst unbedeutend bleibt. Farbeholzextracte gut gefragt. Cochenille bleibt billig am Markt; es zeigt sich jedoch mehr Kauflust und haben verschiedene Partien Teneriffe Nehmer gefunden. Zugeführt wurden 75 Seronen Zaccatille. Indigo ohne Veränderung bei gutem Bedarfsbezug. Terra Catechu niedriger. Japonica billiger erhältlich. — Felle. Von frischen Kalbfellen treffen Zufuhren jetzt aus Holstein, Jütland und Seeland reichlich ein, und empfangen wir auch per Dampfer von nordischen Fellen 120 Ballen, sowie von gesalzenen schwedischen ca. 50 Ballen; Umsätze blieben beschränkt. Eingetroffene kleine Partien nordische Bock- und Ziegenfelle fanden Nehmer, sowie auch gleichzeitig mitgekommene kahle Schaffelle. Isländische finden dagegen in Folge der hohen Preise nur langsamen Absatz; von gesalzenen dänischen und holsteinischen kahlen Schaffellen wurden einige Partien aus dem Markt genommen. Die in vergangener Woche angekommenen 13 Ballen Acapulco Rehfelle sind verkauft. Dagegen konnte von den verschiedenen Partien Buenos-Ayres-Rehfellen Nichts placirt werden, auch in Renthierfellen haben keine nennenswerthen Umsätze stattgefunden. — Früchte. Mandeln mehr angeboten bei nur unbedeutender Kauflust. Rosinen. Eleme verkehren in matter, lustloser Haltung. Sultana etwas abgeschwächt. Malaga unverändert fest. Corinthen. Die Preise haben sich bei stillem Geschäft behauptet. — Gewürze. Cassia lignea ruhig. Flores matt. Bera still. Cardamom fest. Canehl gedrückt; in Auction gestellte 62 Farbehl wurden sämmtlich etwas unter Taxe verkauft. Ingber. Bengal fest, Cochin mehr gefragt. Macis und Nüsse preishaltend. Nelken nachgebend. Pfeffer hält sich auf Preis. Piment geschäftslos. — Haare. Pferdehaare blieben in den meisten Sorten bei unverändert günstiger Stimmung in guter Nachfrage, und sind ziemlich ansehnliche Verkäufe, namentlich von gezogener Waare, in den kürzeren Dimensionen zu berichten. — Häute. In gesalzenen Kuhhäuten hiesiger wie Provinzialschlachtung war der Begehr wenig lebhaft, während von hiesigen Ochsenhäuten verschiedene Partien aus dem Markt genommen wurden. Trockne Waare blieb ziemlich unbeachtet. Schöne große gesalzene isländische Pferdehäute bleiben auch in guter Nachfrage, doch wollen Käufer in Folge stärkeren Angebots nicht mehr die bisher bewilligten höchsten Preise anlegen. Ueberseeische Wildhäute unverändert. In loco wurden begeben 900 Stück trockene Rio Grande, 132 Stück trockene Central-Amerikanische und 100 Stück trockene Sabanilla. Angekommen: 3475 Stück gesalzene Buenos-Ayres Roh- und 1675 Stück trockene Central-Amerikanische waren schon früher schwimmend verkauft. — Harz sehr ruhig. — Heringe preishaltend. — Hörner. Der Markt bleibt fest; einige kleine Partien von Rebenloosen wurden begeben. Der Vorrath beträgt circa 15,000 Stück Saladeros Rio Grande. Neu zugeführt wurden mit Dampfer „Rosario" 10,800 Stück Bahia. — Honig im Werthe unverändert. — Leder. Das Geschäft in loco blieb ruhig; von Valdivia Leder wurden verschiedene schwimmende Partien begeben, wobei Preise sich zu Gunsten der Käufer stellten. In Hemlock-Leder fand nur unbedeutender Umsatz statt. Zufuhren von New-York sind in dieser Woche nicht hereingekommen. — In Metallen war wenig Handel. — Nutzhölzer. In den letzten Wochen kamen manche Zufuhren an und konnten wir eine umfangreiche Auction zum 5. d. anlegen. Da wir in dieser Jahreszeit, so nahe dem Jahresschluß und bei überall nach unseren Absatzgebieten geschlossener Schifffahrt selten ein größeres Geschäft erwarten können, so war es recht überraschend, den Verlauf in Auction in so brillanter Weise sich entwickeln zu sehen, um so mehr, als die Besichtigung der Hölzer durch das Wetter sehr beeinträchtigt und theils fast zur Unmöglichkeit wurde. Die Vorräthe haben sich durch diese Umsätze wieder auf ein Minimum reducirt und ist keine Aussicht auf erhebliche Zufuhren. Preise werden in Folge dessen recht hoch bleiben und noch steigen. Umsätze unter der Hand kamen nur in kleinerem Maße vor, auch keine Lieferungskäufe. — Oel. Rüböl. Auf kurze Lieferung wurden Kleinigkeiten mit 67 ℳ bezahlt; Termine ohne Handel; in loco fehlt, per Januar 1883 66.50 ℳ Brief, per Mai 67.50 ℳ Brief. Leinöl flau; in loco 44.25—45 ℳ. Palmöl ruhig. Cocosnußöl unverändert. Für Olivenöl bleibt der Abzug zu unveränderten Preisen schleppend. Terpentinöl ruhiger: Lieferungswaare wird zu 41 ℳ angeboten. — Petroleum. Bei flauer Tendenz, veranlaßt durch billige amerikanische Notirungen, fanden größere Umsätze nicht statt. Wir notiren: in loco 7.40 ℳ Brief, 7.30 Geld, per December 7.35 ℳ Brief, 7.30 ℳ Geld, per Januar-März 1883 7.80 ℳ Brief, 7.60 ℳ Geld. Verladen wurden vom 8. bis 14. d. 11,131 Barrels (davon 2410 Barrels direct vom Bord) gegen 13,008 Barrels in der Vorwoche und 11,897 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 14. d. 170,779 Barrels (davon 13,903 Barrels noch an Bord) gegen 175,957 Barrels am 7. d. und 69,966 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Provisionen. Butter. Frische feine Stallbutter blieb für den Export begehrt; im Uebrigen beschränkte das Geschäft sich auf kleine Umsätze für den Platzbedarf. Notirungen: Erste Qualitäten: Sommer-Product 125—135 ℳ, Stall-Product 128—133 ℳ, zweite Qualitäten: Sommer-Product 110—120 ℳ, Stall-Product 115—120 ℳ, Bauer 90—110 ℳ. Schmalz weichend. Speck ohne Aenderung. — Reis ruhig, ohne belangreicheren Verkehr. — Sago. Perl- matt. — Salpeter fest, aber ruhig. — Spiritus. Bei stillem Geschäft gingen Preise im Laufe der Woche ferner ca. 0.50 ℳ zurück; December 42.75 ℳ Brief, 42 ℳ Geld, Januar-Februar und Februar-März 42.25 ℳ Brief, 41.75 ℳ Geld, April-Mai 41.25 ℳ Brief, 40.75 ℳ Geld. Rectificirter Kartoffel-Sprit still, 46—50 ℳ. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 65 Seronen Cuba von Barcelona, 1271 Packen Brasil-Blätter, 346 Brasil-Rollen von Bahia, 5 Kisten Seedleaf von New-York. Verkäufe aus erster Hand: 803 Colli Domingo auf Lieferung von Samana, 433 Packen beschädigte Rio Grande in Auction von 18—19½ ₰, 608 Packen Brasilblätter. — Talg ohne Geschäft. — Thee. Das Geschäft war wenig belebt. Verkauft wurden aus erster Hand: 140⅛ Kisten Japan Congo, 163⅛ Kisten do. Souchong, 155⅛ Kisten do. Pecco und 150⅛ Kisten Moning Congo. — Thran unverändert und ohne Umsätze von Belang. — Wachs sehr fest bei kleinem Angebot. — Zucker. Rohzucker still. Raffinirter Zucker fand mehr Beachtung bei unverändertem Werthstand. Farin begehrt. Candis und Syrup unverändert.

Triest, 16. December. Südfrüchte. Auch in der verflossenen Woche waren die Verkäufe ziemlich beträchtliche, und zwar in Limonen zu niedrigen, in Orangen zu behaupteten Preisen. Orangen, Jaffa zu 3.25—4.50 fl., do. Sicilien 2—4.50 fl., Limonen, Sicilien 3.25—5 fl. per Kiste, Johannisbrod Puglien 6—6.50 fl., do. Candia 6 fl., do. Capern 5.50—5.25 fl., Datteln 40 fl., Feigen, Calamata 18 fl., do. lose 14—16 fl., do. Smyrna 40—68 fl., Korinthen 21 fl., Rosinen, do. Candia 17—18 fl., do. Eleme 23—38 fl., do. Sultaninen 28—43 fl. per 100 Kilogr.

* **Rotterdam**, 18. December, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 57 fl.; Billitonzinn 56⅞ fl.

Glasgow, 18. December. Roheisen. Mixed numbers warrants 49sh. 1d.

Magdeburg, 18. December. Kartoffelspiritus niedriger. Loco ohne Faß 51.50—52 ℳ, ab Speicher unter einmaliger Vorhaltung der Gebinde 53.25 ℳ, per December 53.25 ℳ nom., per Januar 53.50 ℳ nom., per Februar 53.75 ℳ nom., per März 54.— ℳ nom., per April 54.25 ℳ nom., per Mai 54.50 ℳ nom. per 100 Liter à 100 Procent. — Rübenspiritus still. Loco 51.50 ℳ.

Antwerpen, 16. December. Weizen ruhig. — Roggen flau. — Hafer ruhig. — Gerste unverändert.

London, 18. December. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 9. bis zum 15. December: Engl. Weizen 5290, fremder 44,526, engl. Gerste 2440, fremde 10,856, engl. Malzgerste 18,001, fremde 75, engl. Hafer 447, fremder 110,029 Qrts. Engl. Mehl 21,099, fremdes 10,948 Sack und 425 Faß.

Paris, 16. December. Weizen ruhig, per December 25.25, per Januar 25.40, per Januar-April 25.80, per März-Juni 26.25. — Mehl 8 Marques fest, per December 62.—, per Januar 58.—, per Januar-April 57.10, per März-Juni 56.90. — Rüböl matt, per December 83.50, per Januar 84.—, per Januar-April 84.—, per Mai-August 80.25. — Spiritus matt, per December 50.25, per Januar 50.75, per Januar-April 51.75, per Mai-August 53.50.

New-York, 16. December. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 10. — Petroleum Standard white in New-York 7⅞ Gd., do. in Philadelphia 7⅞ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅛, do. Pipe line Certificates — D. 94 C. — Mehl 4 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 9⅜ C., do. per December 1 D. 8 C., do. per Januar 1 D. 9 C., do. per Februar 1 D. 11¼ C. — Mais (neu) 68⅛ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 6⅞. — Kaffee (fair Rio-) 8. — Schmalz (Wilcox) 11⅛, do. Fairbanks 11⅛, do. Rohe & Brothers 11⅞. — Getreidefracht nach Liverpool 5⅛.

Einfuhr und Durchfuhr von Stein- und Braunkohlen in Leipzig

im dritten Vierteljahre 1882, in Tonnen zu 1000 Kilogramm.

1. Die Einfuhr und Durchfuhr von Zwickauer Steinkohlen stellt sich wie folgt:

Monat	Einfuhr	Außerdem für die Bahnhöfe	Durchfuhr	und zwar nach folgenden Bahnen: Dresdner	Magdeburger	Berliner	Thüringer	Halle-Sorau-Gubener
	t	t	t	t	t	t	t	t
Juli	9 485	1 470	3 500	—	1 640	1 090	90	680
August	13 550	1 460	3 895	—	1 600	1 405	240	650
September	15 355	1 670	4 160	—	1 950	1 200	270	740
3. Vierteljahr 1882	38 390	4 600	11 555	—	5 190	3 695	600	2 070
3. Vierteljahr 1881	42 250	4 490	12 575	—	5 115	4 430	870	1 760
Mithin 1882	— 3 860	+ 110	— 1 020	—	+ 75	— 735	— 270	+ 310

2. Lugauer und Dresdner Steinkohlen (die in Klammern daneben gesetzten Zahlen bezeichnen das Vorjahr). Aus dem Lugauer Revier wurden in dem genannten Vierteljahre zugeführt 12 280 t (9 730 t), außerdem für die Bahnhöfe 210 t (130 t), durchgeführt 2450 t (1050 t); aus dem Dresdner Revier zugeführt 240 t (240 t), außerdem für die Bahnhöfe 40 t (200 t), durchgeführt 40 t (190 t).

3. Braunkohlen. Die Zufuhr von böhmischen Braunkohlen betrug im dritten Vierteljahre dieses Jahres 16 590 t (19 356 t); von Altenburgischen Braunkohlen 21 440 t (20 475 t), die Durchfuhr von letzteren 8 700 t (5 470 t).

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Leipziger Productenbörse vom 18. December.
Witterung: Naßkalt.
Spiritus loco 51.40 ℳ Geld unverändert.
Rechtsanwalt Teruttl, G.

Kohlen-Versandt
bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz b. Z. in der Zeit vom 10. bis mit 16. December 1882.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:
via Lugau 1871 Ladungen — via St. Egidien 717 Ladungen
4 Ladungen nach Bahnhof Oelsnitz b. Z.
in Summa 2092 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 18. December. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 473.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 576.50. Lombarden 232.—. Oberschlesische 253.25. Galizier 123.—. 6% Rumänische Rente 101.60. Disconto-Commandit 189.—. Deutsche Bank 143.75. Oesterr. Goldrente 80.90. Silberrente 65.—. Papierrente 64.40. 4% ungar. Goldrente 71.50. Russische Anleihe von 1880 67.25. Russische Banknoten 196.—. II. Orient-Anleihe 58.25. Dortmunder Union St.-Prioritäten 90.25. Königs- und Laurahütte 123.75. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 18. December, 12 Uhr 25 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 474.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 577.—. Lombarden 232.—. Rechte Oder-Ufer 176.75. Mecklenburg Friedrich-Franz 178.—. Mainz-Ludwigshafen 96.25. Breslau-Schweidnitz 102.25. Galizier 123.60. Oberschlesische 253.60. Marienburg-Mlawka 123.25. Ostpreussische Südbahn 84.80. Oesterr. Nordwest 330.50. Elbethalbahn 363.50. Buschtiehrader Lit. B 72.—. Dux-Bodenbach St.-A. 122.—. Disconto-Commandit 189.—. Darmstädter Bank 150.—. Deutsche Bank 143.75. Dortmunder Union-St.-Pr. 90.50. Königs- und Laurahütte 124.—. 5proc. Russen von 1877 88.—. Russische Banknoten 196.—. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 18. December, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 475.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 576.50. Lombarden 231.50. Oberschlesische 253.90. Dortmund-Gronau-Enschede —.—. Galizier 123.75. Dux-Bodenbacher 122.75. Oesterr. Nordwest 332.—. Elbethal 365.—. Böhm. Westbahn 119.25. Disconto 189.50. Deutsche Bank 143.90. Darmstädter 150.—. Laurahütte 124.—. Dortmunder Union St.-Prior. 91.—. Ostpreussen 84.75. Marienburger 123.75. Mainzer 97.—. Rubel 196.25. Tendenz: Fest.

Berlin, 18. December. (Schlusscourse.)
Deutsche Reichsanleihe 100.90. 4% preuss. cons. Anleihe 100.90. Oesterr. Loose von 1860 118.—. Oesterr. Papierrente 64.10. Oesterr. Silberrente 64.60. Oesterr. Goldrente 80.70. Ungar. 4proc. Goldrente 71.60. Russ. Anleihe von 1877 87.90. Galizische Karl-Ludwigs-E.-St.-A. 123.80. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 332.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 102.10. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 96.80. Oberschlesische E.-St.-A. 254.10. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 176.30. Berliner Handelsgesellschaft 59.50. Chemnitzer Bankverein 80.40. Darmstädter Bank 150.—. Deutsche Bank 144.—. Disconto-Comm.-Antheile 189.75. Geraer Bank 99.50. Allgemeine Deutsche Credit-Anst. 155.25. Sächs. Bank 121.—. Dortmunder Union St.-Pr. 90.60. Sächs. Maschinenfabrik (Hartmann) 131.90. Laurahütte 123.75. Sächs. Webstuhlfabrik Schönherr 114.—. Chem. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 77.75. Oesterr. Credit-Act. 477.50. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 578.50. do. Südbahn (Lombarden) 232.—. Oesterr. Banknoten 170.75. Russ. Noten 197.—. 3proc. Sächs. Rente 80.40. Rumänische 6proc. Rente 101.50. Russ. 4proc. Anleihe von 1880 67.80. II. Orient-Anleihe 58.20. III. Orient-Anleihe 58.90. Mecklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 178.25. Ostpreussische Südbahn St.-A. 84.30. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 123.75. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 67.75. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 122.50. Elbethal E.-St.-A. 362.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 36.80. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 85.—. Mährisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 52.—. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 64.40. Dresdner Bank 128.10. Weimar. Bank 91.50. Hibernia und Shamrok 85.75. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 40.—. Napoleonsd'or 16.19. Ungar. 5proc. Papierrente 71.40. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 52.40. Halle-Sorau-Gubener St.-A. 17.90. Weimar-Geraer St.-A. 48.—. Werrabahn St.-A. 93.—. Aussig-Teplitzer St.-A. —.—. Böhmische Westbahn St.-A. 119.25. Oberlausitzer St.-Pr. 68.50. Oels-Gnesen St.-Pr. 59.50. Saalbahn St.-Pr. 76.50. Weimar-Gera St.-Pr. 39.75. Coburger Creditbank 79.—. Geraer Handels- und Creditbank 90.—. Gothaer Privatbank 122.—. Leipziger Disc.-Gesellschaft 106.25. Meininger Creditbank 92.—. Oberlausitzer Bank 102.25. Bonifacius 68.50. Gelsenkirchen 122.—. Glauziger Zuckerfabrik 73.—. Körbisdorfer Zuckerfabrik —.—. Wien k. S. 170.40. Wien 2 M. 168.80. Petersburg k. S. 195.80. Petersburg 3 M. 193.80. Warschau k. S. 196.50.

Tendenz: Auf matte ausländische Course Anfangs niedriger, schliesslich Spielpapiere, Bahnen und Banken durch Deckungs- und Meinungskäufe wesentlich erholt.

— Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 477.—. Franzosen 578.—. Galizier 124.—. Lombarden 232.—. Oberschlesische 254.—. Mainz-Ludwigsh. 96.90. Rechte Oder-Ufer 176.50. Marienburg-Mlawka 124.25. Darmstädter 150.—. Deutsche Bank 144.50. Disconto-Comm. 190.—. Laurahütte 123.90. Dortm. Union St.-Pr. 90.90. Russische Noten 196.50.

Dresden, 18. December.
Sächsische Staatspapiere.

	%	
3% Rente à 3000 Mk.		80.50
do. à 3000		80.50
do. à 1500		80.50
do. à 500		80.50
v. 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	—
von 1852 à 100 Thlr.	3	90.
von 1847 à 500 Thlr.	4	100.85
von 1852–1868 à 500 Thlr.	4	101.75
von 1852–1868 à 100 Thlr.	4	101.75
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.75
von 1869 à 100 Thlr.	4	101.75
von 1877 à 100 Thlr.	4	101.75
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.75
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.75
Albertsbahn-Prioritäten	3½	—
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	100.75
do. do.	4½	—
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	100.
Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99.25
Action à 25 Thlr.	4	—
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	93.50
Landesculltur-Rentensch.	4	101.

Bank- und Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig —.
Chemnitzer Bankverein —.
Dresdner Bank —.
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Credit- —.
Leipziger Bank —.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank —.
Sächsische Bankgesellschaft —.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Aussig-Teplitz 4½% 102.
Buschtiehrader I. Em. 94.75
do. II. Em. 94.50
do. III. Em. 94.50
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1871 93.50
do. do. 1874 —.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% —.
Kaschau-Oderberg —.
Kronprinz Rudolf I. Em. 84.25
do. do. 1869 II. Em. 84.25
do. do. III. Em. 84.25
Lemberger I. Em. —.
do. II. Em. 82.50
do. III. Em. 82.
do. IV. Em. 82.
Mähr.-Schles. Centralbahn 52.50
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen 64.50
Prag-Dux I. Em. 85.
do. II. Em. 85.

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 23.
do. Stamm-Prior. 42.50
Braunschweiger Nat.-Brauerei 108.75
Erste Culmbacher Exportbr. —.
Felsenkeller-Brauerei 186.
Feldschlösschen-Brauerei 86.
Gambrinus-Brauerei 99.50
Geraer Bierbrauerei —.
Hofbrauhaus 14.
do. St.-Prior.-Act. 29.50
Meissner Felsenkellerbrauerei 29.50
Plauen'scher Lagerkeller 66.
Reisewitzer Brauerei 13.
Schloss-Chemn. Act.-Lagerb.-Br. 33.
Societäts-Brauerei 98.

Continental-Pferdebahn 96.25

Ketten-Schleppschifffahrt 117.50
Sächsisch-Böhm. Dampfschifff. —.

Chemnitzer Papierfabrik 126.
Dresdner Papierfabrik 135.
Niederschlemaer Holzstoff —.
Penziger Patent-Papierfabrik 84.
Schedner Papierfabrik 146.
Thode'sche Papierfabrik 136.50
Ver. Bautzner Papierfabrik 166.
Weissenborner Papierfabrik —.

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 77.
do. Werkz.-M.-Fabr. Vulkan 84.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede) 104.50
Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. 91.
Germania (vorm. Schwalbe) 94.50
Grossenh. Webst.- u. M.-F. 85.50
Lauchhammer 40.75
do. convertirte 54.50
Lausitzer M.-F. (Petzold) 14.10
Maschinen-Bau-Anst. Golzern 105.
Meissen Eiseng. u. Masch.-B.-A. —.
Saxonia, Eisenw. u. Eisenb.-B.-F. —.
Radeberg abgest. à 600 Mk. 71.25
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. 122.50
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 131.50
do. Stickmasch. (Kappel) 107.
do. Webst.-Fabr. (Schönherr) 113.50
Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) 59.50
Zwick. M.-F. (Brod & Michler) —.
Bautzen Tuchf. u. Kamm.-Wollsp. 48.
Chemnitzer Actienspinnerei —.
Chem. Act.-Färb. (Körner) 34.
Dresdner Lederfabr. (Sierling) —.
do. Preseh.-, Kornspr.-Fabr. 175.50
Hotel Bellevue —.
Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele) 80.
Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann) —.
Nordd. Kratzenfabr. Mittweida 196.
Meissn. Ofen- u. Chamotte-Fabr. 161.50
Sächs. Holzindustrie Rabenau 84.
do. Kammg.-Spinn. (Seiferg) —.
do. Lederfabrik (Beck) 30.50
do. Nähfaden-F. (Seydenreich) 95.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) —.
Schles. Cement (Grosskowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten —.
do. Dresdner Strohhut-F. —.
Wesenthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-Ver. 86.

Frankfurt a. M., 18. December. (Schlusscourse.)
Londoner Wechsel 20.33. Wiener Wechsel 170.40. 3% Sächs. Rente 80⅞. Oesterr. Goldrente 80.—. Oesterr. Papierrente 64⅞. Oesterr. Silberrente 64⅞. 4proc. ungar. Goldrente 71⅛. II. Orient-Anleihe 58.—. Böhm. Westbahn 238.—. Galizier 246⅞. Hessische Ludwigsbahn 96⅞. Lombarden 115⅞. Staatsbahn 287⅞. Darmstädter Bank 149⅞. Meininger 92.—. Oesterr. Credit 235⅞. Elbethal-Actien 185⅞. Elisabeth 176.—. Nordwest 165⅛. Buschtiehrader B 146⅞. Berliner Disconto 189⅛. 5proc. ungarische Papierrente 71⅞. Tendenz: Ziemlich fest.

Wien, 18. December. (Schlusscourse.)
Papierrente 75.30. Silberrente 76.10. Goldrente 94.50. Ungarische Goldrente 84.20. 1860er Loose 128.20. Lombarden 134.—. Credit-Actien 276.25. Staatsbahn 335.80. Galizier 287.50. Anglo-Austr.-Bank 110.75. Wechsel auf London 119.40. Silber —.—. Napoleond'or 9.50. Ducaten 5.66. Deutsche Reichsbanknoten 58.65. Oesterr. Nordwest 194.50. Elbethalbahn 210.50. Tendenz: Behauptet.

London, 18. December. Consols 100¹¹⁄₁₆. Russen von 1873 81⅛.

Paris, 18. December. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 114.32. Staatsbahn 725.—. Lombarden 288.75. 3% Rente —.—.

Berliner Productenbörse, 18. December. Weizen loco 140 bis 205 ℳ, per diesen Monat 175.50 ℳ, per Frühjahr 177.75 ℳ, per Mai-Juni 180.25 ℳ. — Roggen loco 131.— ℳ, per diesen Monat 136.— ℳ, per Frühjahr 136.50 ℳ, per Mai-Juni 136.75 ℳ. Kündigung: 22. Tendenz: Matter. — Spiritus loco 51.40 ℳ, per diesen Monat 51.80 ℳ, per Frühjahr 53.80 ℳ, per Juli-August 55.90 ℳ. Kündigung: 6. Tendenz: Fest. — Rüböl loco 65.— ℳ, December-Januar 64.70 ℳ, per Frühjahr 65.— ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Ruhig. — Hafer per December 122.—, per April 124.— ℳ.

Liverpool, 18. December. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert.

Liverpool, 18. December. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Der Markt schloss ruhig.

Schifffahrtsberichte.

Wasserstände am 18. December.

Dresden: + 0.54. (Seit Freitag unverändert). Magdeburg: + 2.74; Roßlau: + 2.92; Halle: + 2.22.

Eingetroffen: In Capstadt der Don. Curr.-Dampfer „Drummond Castle", in Hongkong: Dampfer „Glenfalloch", beide von London.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.